

Absender

SPD-Ratsfraktion

Simon Hartmann

<input type="checkbox"/> ANFRAGE <input checked="" type="checkbox"/> ANTRAG	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	
Presse <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

↓ Gremium

↓ Sitzungstermin

Verwaltungsausschuss	07.07.2008
Rat	08.07.2008

Betreff

Erweiterung der Resolution der Stadt Northeim zu der geplanten Streichung des IC-Haltepunktes

Inhalt

Der Resolutionstext wird vor dem letzten Absatz wie folgt ergänzt:

"Sollten all diese Forderungen nicht durch die Deutsche Bahn AG erfüllt werden, fordert der Rat der Stadt Northeim das Land Niedersachsen auf, über die Landesnahverkehrsgesellschaft eine Kompensation der gestrichenen Verbindungen im Rahmen des SPNV sicherzustellen."

gez.  
 Simon Hartmann  
 SPD-Ratsfraktion

**Beratungsergebnis**

Gremium					Sitzung am	TOP
Ein- stimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)
Vermerke über Befangenheit oder sonstige Abwesenheit von Ratsmitgliedern:						

Dokument1

Sachverhalt:

Mit der Vorlage 417, 2. Ergänzung wurde dem Rat der Resolutionstext gegen die geplante Streichung des IC-Haltespunktes Northeim zur Beschlussfassung vorgelegt. Die SPD-Ratsfraktion begrüßt ausdrücklich die Bemühungen des Bürgermeisters und der örtlichen Landtagsabgeordneten zum Erhalt dieser wichtigen Anbindung an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn AG. Zwischenzeitlich hat sich auch die Gruppe SPD / GRÜNE im Northeimer Kreistag der Problematik angenommen und beim Landrat beantragt, in der Juli-Sitzung des Kreistages eine Resolution für den Erhalt der IC-Haltespunkte Kreiensen und Northeim beschließen zu lassen.

Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand ist die Deutsche Bahn AG lediglich bereit, jeweils einen Pendler-IC am Morgen und am Abend über die Altbaustrecke zwischen Hannover und Göttingen fahren zu lassen. Dieses Angebot ist keinesfalls ausreichend. Die ohnehin starke Auslastung der metronom-Nahverkehrszüge wird weiter steigen. Der Wohnstandort Northeim wird für Berufspendler weiter geschwächt. Für die SPD-Fraktion steht fest, dass das Land Niedersachsen nicht aus der Verantwortung entlassen werden kann. Sollte es durch die Streichung der IC-Haltespunkte entgegen der Ankündigung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten zu einer weiteren Schwächung des ländlichen Raumes kommen, muss es zumindest zu einer Kompensation der wegfallenden Verbindungen im Rahmen des SPNV kommen.